

## Einmal drüber schlafen

sollte man, bevor man seinen Unmut veröffentlicht. So eine Nacht kann die Nerven beruhigen und wieder zur Sachlichkeit zurückfinden lassen. Dennoch bin ich auch heute Morgen noch der Meinung: „Das war echt nix, gestern Abend!“ Im ersten Drittel nach dem Ausgleichstor konnte man 8 bis 10 Minuten Eishockey sehen, wie man es sich nach Christof Kreuzers Ankündigungen vorstellte. Schnelle Angriffe aus einer sicheren Abwehr heraus. 3 bis 4 Situationen gab es da, wo man solche Spielzüge sehen durfte. Auch der Führungstreffer zum 2:1 fiel aus einer solchen Kombination und man muss zugeben, dass es Spaß machen könnte, wenn dieses System sich etablieren würde. Tut es offenbar aber leider nicht. Eishockey dauert bekanntlich mindestens 60 Minuten und nicht 8 bis 10. Und was in den restlichen 50 Minuten von den Roten Teufeln zu sehen war, war ... einfach nix!

Man hätte im ersten Drittel 4:0 führen müssen. Beim ersten Gegentor legte sich Gracel in aller Ruhe den Puck zurecht und drosch ihn oben rechts ins Eck. Den darf man als Torwart bei freier Sicht auch mal halten. Einige meiner Nachbarn sahen den Puck abgefälscht!? Nun ja egal... Nach dem etwas überraschenden Ausgleichsknaller, gab es dann die Situationen, die zu diesem Zeitpunkt hoffen ließen. Eine sehenswerte Kombination vor dem Tor der Livingston-Reihe – leider vergeben. Einen schönen Schuss von Dustin Sylvester – leider vergeben. Auch das Geschenk eines ESVK-Verteidiger als er den Puck gegen einen Teufel - ich weiß nicht mehr wer es war – vertändelte und dieser alleine auf Vajs zufuhr – vergeben... Im Tor der Allgäuer stand eben ein Nr.1-Torwart und kein Backup-Goalie.

Jan Guryca hat uns zwei Spiele lang mit guten Saves Punkte gebracht. So sehr ich Jan schätze, aber auch er war gestern nur Mittelmaß. Sehr viele Abpraller nach vorne und auch der Rückhandschlenzer zum 2:3 war meiner Meinung nach haltbar. Aber die Niederlage an ihm festzumachen wäre ungerecht. Die ganze Mannschaft hat technisch einfach nur im ersten Drittel einmal etwas aufblitzen lassen. Der Rest war Murks. Gerade als Kreuzer volles Risiko ging und mit 6 gegen 4 spielen ließ bzw danach als wir eine 5 gegen 3 Überzahl hatten, rutschen einfache Rückpässe zur Blauen gleich zweimal über Krestans Schläger.

Gestern Abend haben wir einige Fehler gleich mehrfach gemacht. Sei es die Wiederholung der schnellen Gegentore in 1. und 2. Drittel oder die gerade geschilderten Fehler im Powerplay. In dieser fahrigem Art und Weise kann man gegen keine echten DEL2-Ligisten etwas reißen. Da lasse ich auch die Entschuldigung der (offensichtlichen) Schiri-Benachteiligungen im 2. Drittel nicht gelten.

Der Trend bei den Zuschauern von 3353 über 2135 und 1689 auf heute 1488 zeigt eindeutig wie die Sportfans die aktuelle Spielweise finden: zum Kotzen... Und angesichts des kommenden Programms mit Spielen in Frankfurt, zuhause gegen Ravensburg und bei Meister Bietigheim sehe ich im Augenblick keine weiteren Punkte auf unserem Konto. Aber warten wir's einfach ab.

Euer  
**Teck**